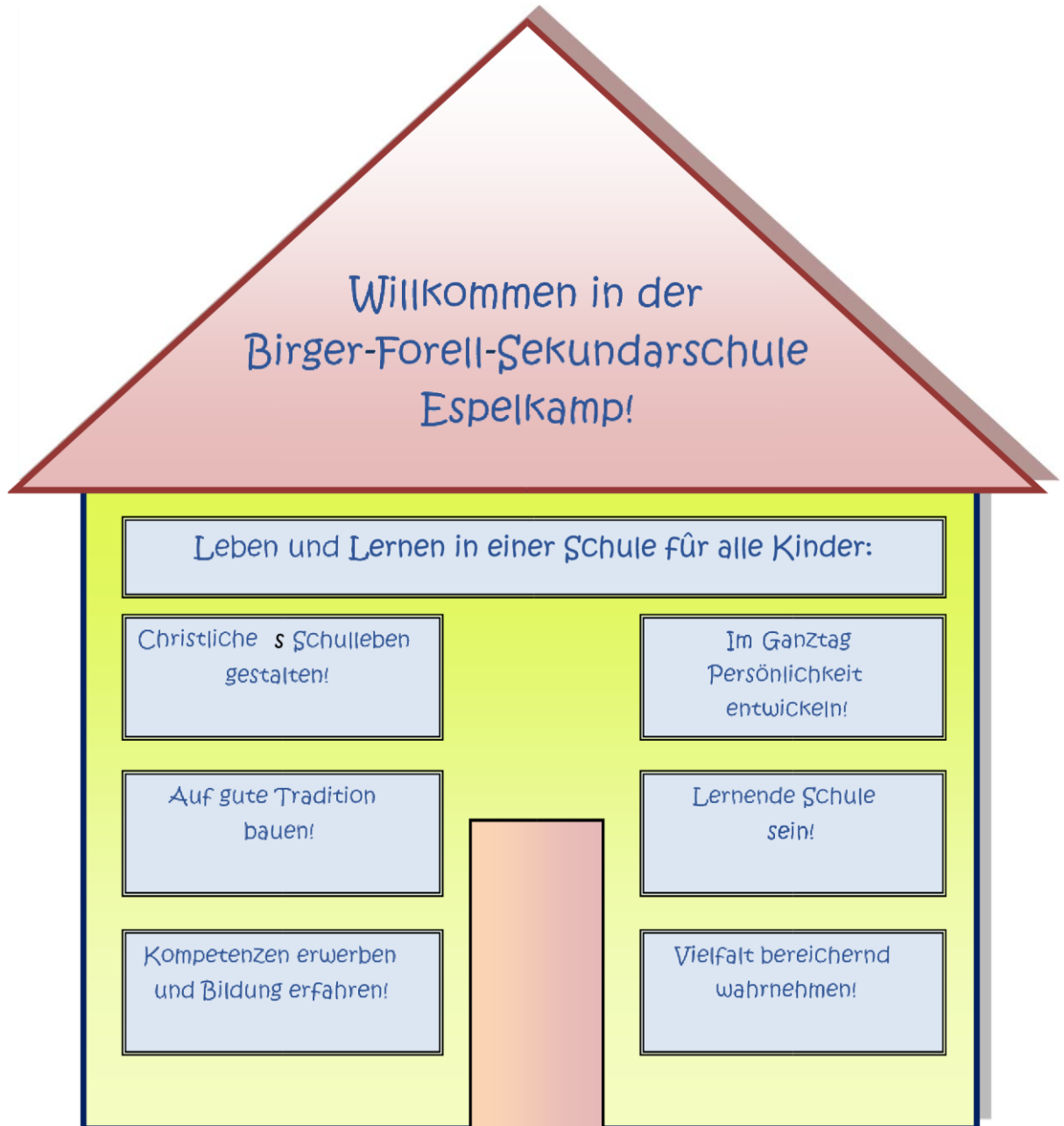


Das sind wir!





BIRGER-FORELL-SEKUNDARSCHULE

Die Birger-Forell-Sekundarschule befindet sich in der Stadt Espelkamp. Espelkamp hat 25.000 Einwohner und liegt an der nördlichen Grenze Nordrhein-Westfalens zu Niedersachsen. Trotz der strukturschwachen ländlichen Lage, sind in der Stadt Espelkamp verschiedene mittelständische Unternehmen angesiedelt, die z.T. weltweit erfolgreich sind. Schwerpunkt der regionalen Industrie sind die Bereiche Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinen-, Anlagen- und Automatenbau.

Die Birger-Forell-Sekundarschule entstand aus der 1960 gegründeten Birger-ForellRealschule. Zentrales Motiv der **Schulgründung der Birger-Forell-Sekundarschule 2013** war die Absicht, das Engagement der Evangelischen Kirche von Westfalen als Schulträger stärker in Einklang zu bringen mit der eigenen schulpolitischen Positionierung für mehr „**Bildungsgerechtigkeit**“. Außerdem stand die **Zukunftsfähigkeit** des weiterführenden Schulangebotes in Espelkamp im Focus. Auf dieser Basis beauftragten die Evangelische Kirche von Westfalen und die Stadt Espelkamp gemeinsam einen externen Schulentwickler (Dr. Garbe) mit der Organisation einer Bildungskonferenz „Die Schule für Espelkamp gemeinsam neu denken“ (Anfang 2011).

Das Ergebnis dieses breit angelegten Meinungsbildungsprozesses: Das zukünftige weiterführende Schulangebot der Stadt Espelkamp soll aus Sekundarschule und Gymnasium bestehen.

Die Birger-Forell-Sekundarschule ist eine **Schule für ALLE**. Wir verstehen Verschiedenartigkeit als Bereicherung. Unser Angebot des längeren gemeinsamen Lernens bezieht alle Schülerinnen und Schüler ein. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, eine Schule zu gestalten, mit der sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft identifizieren. Die Lernenden werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, indem wir ihre Stärken erkennen und fördern und ihnen Haltungen und Werte vermitteln.

Die Birger-Forell- Sekundarschule ist eine Ganztagschule mit einem Bildungsangebot für die Klassen 5 bis 10. Wir beschulen Kinder und Jugendliche mit allen Schulformempfehlungen am Ende der Klasse 4 einschließlich der Lernenden mit diagnostiziertem Förderbedarf. Unsere Schülerinnen und Schüler kommen vorwiegend aus der Stadt Espelkamp und den umliegenden Dörfern.

An der Birger-Forell-Sekundarschule können alle Bildungsabschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden.

Die Organisation des Lernens

Die Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp arbeitet von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Jahrgangsstufe 10 teilintegriert. Auch Kinder mit besonderem Förderbedarf nehmen am gemeinsamen Unterricht im Klassenverband teil. Ein System von Binnendifferenzierung und Lernen an selbstgewählten Gegenständen in eigenem Lerntempo sichert Kindern individuelle Lernwege und trägt der Heterogenität der Schülerschaft Rechnung.

Wir haben eine reichhaltige Lernkultur nach curricularen (den Lehrplan betreffenden) Vorgaben, die überrascht, begeistert und herausfordert, geleitet vom pädagogischen Optimismus der Lehrenden und ausgefüllt von der Weltneugier der Kinder und Jugendlichen. Dabei legen wir besonderen Wert auf entdeckendes und multisensorisches **Lernen in vorbereiteter Umgebung**.

Die Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp als teilintegriertes System	
Jahrgangsstufen 5/6	Gemeinsames Lernen mit innerer Differenzierung im Klassenverband neben freiem Lernen in der „Werkstatt“ und in den „Talente-AGs“.
Jahrgangsstufen 7/8	Gemeinsames Lernen mit innerer Differenzierung im Klassenverband mit freiem Lernen in der „Werkstatt“ und in den „Talente-AGs“ neben Neigungsdifferenzierung im Wahlpflichtbereich.
Jahrgangsstufen 9/10	Gemeinsames Lernen im Klassenverband und äußere Fachleistungsdifferenzierung in den Hauptfächern neben freiem Lernen im „Lernbüro“. Fortführung der Neigungsdifferenzierung im Wahlpflichtbereich und in den „TalenteAGs“.

- handlungsorientierte **Arbeit in Projekten und Werkstätten**
- **Förderung von Lernkompetenz** durch Lernbausteine in der Werkstatt
- Synchronisation des Lernens durch inhaltliche und methodische **Vernetzung von Unterrichtsfächern**.
- Aufsuchen außerschulischer **Lern- und Erfahrungsorte**.
- **Soziales Lernen und Arbeiten** im Unterricht, in AGs und in außerunterrichtlichen Projekten und Praktika

Ein Stundenplan-Beispiel aus Klasse 5

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7.50 -8.35	Morgenkreis, Wochenziele	Mathematik	Hauswirtschaft/ Technik	Kunst/Textil- gestaltung	Deutsch
8.35 – 8.40	5- Minuten- Pause				
8.40 – 9.25	Mathematik	NaWi	HW/TC	Ku/Tex	Deutsch
9.25 – 9.40	15-Minuten-Pause				
9.40 -10.25	Gesellschafts- lehre	NAWI	WS (E)	WS (M)	Englisch
10.25 – 11.10		WS (D)	WS (R)	WS (E)	Mathematik
11.10 – 11.25	15-Minuten-Pause				
11.25 – 12.10	NaWi	Klassenrat	Deutsch	Mathematik	Englisch
		5-Minuten- Pause			
12.15 – 13.00	Mensapause offene Angebote	Musik	Mensapause offene Angebote	Mensapause offene Angebote	Offene Angebote bis 13.00
13.15 – 14.00	Musik	Offenes Angebot: Betreuung im Isy 7	Sport	TALENT (AG)	
14.05 – 14.50	Musik		Sport	TALENT (AG)	
14.50 – 15.25	Offene Angebote		Offene Angebote	Offene Angebote	

Unsere Schulwoche

Diese Akzente bestimmen unseren Stundenplan und geben dem Tag und der Woche eine Gestalt:

- Der Montag beginnt mit einem **Morgenkreis**. Hier finden wir uns ein, erzählen einander Erlebnisse und Geschichten. Wir reflektieren die vergangene Woche und nehmen uns etwas für die aktuelle Woche vor.
- Besondere Ergebnisse werden präsentiert. Dazu laden wir manchmal auch Mitschülerinnen und Mitschüler anderer Klassen zu uns ein.
- Der **Fachunterricht** wendet sich mit innerer Differenzierung an alle Kinder.
- Die **Lernwerkstatt** ermöglicht es, an unterschiedlichen Themen in freier Regie innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens zu arbeiten.
- In der Lernwerkstatt werden auch im Rahmen eines **Lernkompetenztrainings** die methodischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die erfolgreiches Lernen unterstützen.
- In den „**Talente**“ - Angeboten, dem Bereich Arbeitsgemeinschaften, die in einer Doppelstunde am Nachmittag stattfinden, bieten wir Projekte aus den Bereichen der ästhetisch-kulturellen Erziehung, der handwerklich-technischen Orientierung, aus dem Gesundheits- und Sportbereich und aus den Naturwissenschaften an.
- Wir legen Wert darauf, dass **reflexives Lernen stattfindet**. Dies erreichen wir durch **Portfolioarbeit** und „**Bilanzstunden**“ im Fachunterricht und in der „Werkstatt“. Das **Logbuch** unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb der Reflexionsfähigkeit.

- Wir **vernetzen Unterricht thematisch** und tragen so zur Rhythmisierung und Gestaltbildung des Schulalltages bei. Quartalsthemen und -titel wie: „Ankunft“; „Wasser“, „Bauernhof“, „Wangerooge“ führen für überschaubare Zeiträume verschiedene Fächer zum fächerübergreifenden Arbeiten zusammen.
- Im Bereich der Werkstattstunden siedeln wir Maßnahmen für die Bereiche LRS und DAZ an.
- Wir arbeiten als Teamschule und setzen die Klassenlehrer/innen schwerpunktmäßig in ihrer Klasse und in ihrem Jahrgang ein. Dadurch können ein regelmäßiger Austausch im Klassenlehrer- und Jahrgangsteam sowie **stabile pädagogische Bezüge** entlang kindlicher Schullaufbahn gewährleistet werden.
- Der Teamgedanke wird in allen Bereichen der Schule gelebt.

Der Ganzttag an der Birger-Forell-Sekundarschule

Die Birger-Forell-Sekundarschule ist als gebundene Ganzttagsschule konzipiert. Das Lernen im Ganzttag findet zu unterschiedlichen Zeiten statt.

Während der Unterrichtszeit bieten wir unserer heterogenen Schülerschaft Alternativen an, welche Schülerinnen und Schüler unterstützen, die zeitweise nicht in der Lage oder Verfassung sind, am Regelunterricht teilzunehmen (Kraftwerk, Partnerklassenkonzept, Sonderpädagogik, Sozialarbeit). Außerdem gibt es in der Werkstattzeit zusätzliche Angebote, die gezielt fördern und fordern wollen (LRS, DAZ, Instrumentalunterricht).

In der Mittagspause können unsere Schülerinnen und Schüler, neben dem Mittagessen in der Mensa, „Offene Angebote“ (freiwillige, unverbindliche Angebote) wahrnehmen.

Diese gibt es auch an drei Tagen in der Woche nachmittags. Dann findet der Unterricht bis 14.50 Uhr statt und im Anschluss können offene Angebote bis 15.25 Uhr genutzt werden. An den zwei anderen Tagen können ab 13 Uhr bzw. 12.15 Uhr weitere Betreuungsangebote wahrgenommen werden. Die offenen Angebote sind vielfältig (Instrumentalunterricht, Sport- und Spielangebote, Leseangebote, kreative Gestaltung, Fordern und Fördern im Bereich der Hauptfächer und Fremdsprachen).

Der Ganzttag bietet uns eine Chance zur Entschleunigung des Lernens. Im NRW - „**Leitfaden für Schulen und für Gemeinden, die eine Sekundarschule errichten wollen**“ vom November 2011 heißt es dazu: *„Da die Sekundarschule in der Regel als Ganzttagsschule geführt wird, bietet sie durch ihre größeren Zeitfenster Raum für eine andere Kultur des Lernens mit zusätzlichen Bildungs- und Freizeitangeboten. Sie ist ein ganztägiger Lern- und Lebensort, an dem die Schülerinnen und Schüler ihre Potenziale entfalten können.“*

Fremdsprachen

Die angebotenen Sprachen erschließen den Schülern und Schülerinnen neue Kulturen und Handlungsfelder für internationale Kommunikation und Begegnungen. Sie passen zum Sprachenangebot der Kooperationspartner für die Sekundarstufe II und garantieren so die Durchlässigkeit für die Kinder und Jugendlichen zwischen den Schulen.

Jahrgangsstufen	Sprachen	Alternativen
5	Englisch <i>(Kernfach, verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler)</i>	
6 <i>(ab 2020: Jahrgangsstufe 7)</i>	Französisch	Ein Wahlpflichtangebot aus den Bereichen Arbeitslehre, Darstellen und Gestalten/ ästhetische Erziehung, Informatik, Gesundheitserziehung/ Sport, Sozialwissenschaften/Wirtschaft.
8	Latein <i>(Zusätzliches Angebot)</i>	

Daneben bietet die Sekundarschule herkunftssprachlichen Unterricht an.

Die Profile

In jeder Jahrgangsstufe 5 wird eine „**Musikklasse**“ eingerichtet, in die Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die ein Musikinstrument erlernen möchten oder ihr erlerntes Instrument weiterführen wollen. Die Klasse wird bis zum 10.Jahrgang fortgeführt. Zur Unterstützung der Musikklassen gibt es eine Kooperation mit der Kirchenmusik in Espelkamp und der Musikschule Stemwede/ Espelkamp/ Rahden. Die Musikschule und der Kantor unterstützen den Musikunterricht der Musikklassen. Regelmäßige Auftritte der Musikklassen bereichern das Schulleben und sichern die Präsenz der Birger-Forell-Sekundarschule im städtischen Umfeld.

Um Begabungen zu fördern und individuelle Lernbiografien, Bildungswege und Abschlüsse anzubahnen und zu erfolgreichen Abschlüssen zu bringen, bieten wir ab der Jahrgangsstufe **6 (ab 2020: Jahrgangsstufe 7)** Differenzierungsangebote zu folgenden Profilen an:

Das naturwissenschaftlich-technische Profil

Arbeitslehre/ Technik, Informatik: Dieser Profildbereich erfährt eine Stärkung durch Kooperationen mit heimischen Betrieben und Institutionen

Das musisch- künstlerische Profil

Kunst/ Darstellen und Gestalten: Ästhetische Erziehung und praktisches Gestalten bestimmen diesen Profildbereich. Kooperationen gibt es mit der „Schule am Buschkamp“, Lübbecke (Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung) und der „Anna-Sophie-StegkämperStiftung“ sowie der Aufbau-Gemeinschaft in Espelkamp. Kreisübergreifende Kooperationen werden in dem kreisübergreifenden Projekt zur Kulturentwicklungsplanung gemeinsam mit der Grundschule Bustedt (Kreis Herford) realisiert.

Das Profil Kommunikation

Sprachen, Kommunikation, Medien: Es geht um die Auseinandersetzung mit den technischen, praktischen und ästhetischen Aspekten von Sprache, Kommunikation und Medien sowie mit deren gesellschaftlicher Relevanz.

Das Profil Gesundheitserziehung

Gesundheit, Ernährung, Sport, Hauswirtschaft: Im Rahmen einer bewussten Gesundheitserziehung erwerben die Lernenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihr Leben physisch und psychisch gesund zu gestalten. Sie pflegen die Turnierkultur der Schule, unterstützen als Sporthelfer im Unterricht und in Projekten, bringen ihr Wissen über gesunde Ernährung auf Schulveranstaltungen, im Schulkiosk und im Unterricht ein.

Das sozialwissenschaftlich-wirtschaftliche Profil

Sozialwissenschaften, Nachhaltigkeit: Im diakonischen Lernen und Arbeiten bekommen die Schülerinnen und Schüler durch Praktika bei unseren Kooperationspartnern erste Einblicke in die Pflegeberufe. Sie begleiten ältere und behinderte Menschen im Alltag und knüpfen Kontakte in der Nachbarschaft (Quartier).

Sie setzen sich mit der Bewahrung der Schöpfung aktiv auseinander und bringen ihr Wissen über Umweltschutz und Nachhaltigkeit in das Schulleben ein.

Die Lernenden erhalten umfassende Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge und nutzen dabei Angebote regionaler Unternehmen.

Das evangelisch-diakonische Fundament

Röm 15,7: Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Gottes Zusage, dass alle Menschen angenommen sind mit ihren Stärken und Schwächen, ist die Leitidee unserer Birger-Forell-Sekundarschule, in der im gemeinsamen Leben und Arbeiten christliche Werte im Dialog mit anderen Konfessionen und Religionen vermittelt werden.

Beim Lernen im gemeinsamen Unterricht, der sowohl zielgleich, als auch zieldifferent gestaltet ist, üben wir Respekt und Toleranz im Umgang miteinander.

Soziale Verantwortung erfahren die Schülerinnen und Schüler durch den wöchentlichen Klassenrat und das soziale Kompetenztraining. Diakonisches Handeln ergibt sich durch die Projekte wie "Schüler helfen Schülern", „Streitschlichter“, „Schulsanitätsdienst“, „Schulkiosk“, durch Sozialpraktika (in Einrichtungen wie dem Wittekindshof, Altenheimen, Pflegeheimen, dem Ludwig-Steil-Hof), durch regelmäßigen Kontakt und gemeinsame Projekte mit den Nachbarn im Quartier und der Partnerschulen in Tansania und Ungarn, den "Eine-Welt-Laden" sowie durch unterschiedliche Aktivitäten zu wohltätigen Zwecken (z.B. den Sponsorenlauf) und durch Patenschaften für jüngere Klassen.

Wir sind „SOR-Schule“ (Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage), die die kulturelle Vielfalt lebt und sich regelmäßig im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus in der Stadt Espelkamp – „Bunt statt Schwarz-Weiß“ – engagiert.

In jedem Schuljahr findet außerdem das gemeinsame Projekt mit dem Berufskolleg Lübbecke/ Espelkamp „Kulturelle Vielfalt – Vielfalt der Kultur“ statt, welches Demokratieerziehung in Tanz, Rap und Körperdarstellung für die Schülerinnen und Schüler erlebbar macht.

Durch unterschiedliche Angebote und Projekte zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit (Gute Schule im Mühlenkreis, Moorführer, Kooperationen mit dem Moorhus, der biologischen Station Bustedt, dem NaBu, ...) sowie Andachten zum Thema werden die Schülerinnen und Schüler zur Bewahrung der Schöpfung angeregt.

Im Bereich der Friedenserziehung veranstalten wir Andachten zum Auschwitz-Gedenktag für alle Jahrgangsstufen; Zeitzeugen für geschichtliche Ereignisse werden eingeladen, AntiMobbing- und Gewaltpräventionsprojekte werden durchgeführt.

Die Sekundarschule bietet den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zur Lebensorientierung durch Projekte zur Suchtprävention, dem Umgang mit Geld und Versicherungen, zur Lebens- und Berufsplanung sowie durch Einzelfallhilfe und Individualberatung.

Feste, regelmäßige Andachten und Gottesdienste (Einschulungsgottesdienst, Weihnachtsgottesdienst, Abschlussgottesdienst für die Schulabgänger) sind Bestandteile des Schullebens. Diese werden im Unterricht von Schülerinnen und Schülern vorbereitet und durchgeführt.

In der Sekundarschule gibt es Zeit und Raum für Stille und Besinnung durch entsprechende Angebote in den Mittagspausen und durch besondere Rückzugsmöglichkeiten.

Alle Kinder nehmen am Religionsunterricht teil, in dem in konfessioneller Kooperation Toleranz, Respekt und gegenseitige Akzeptanz vermittelt werden und die Schülerinnen und Schüler durch gegenseitiges Informieren über die eigene Religion/ Konfession voneinander lernen können.

Außerschulische Einrichtungen (die ortsansässige Gemeinde, Moschee, Synagoge, andere Kirchen, Hospiz und weitere diakonische Einrichtungen) werden durch Besuch oder Einladung in das gemeinsame Lernen einbezogen.

In kreativen Projekten wie Gottesdiensten, Theateraufführungen, Musicals, Konzerte werden unsere christlichen Werte umgesetzt und weitergegeben.

Die Bildungsabschlüsse

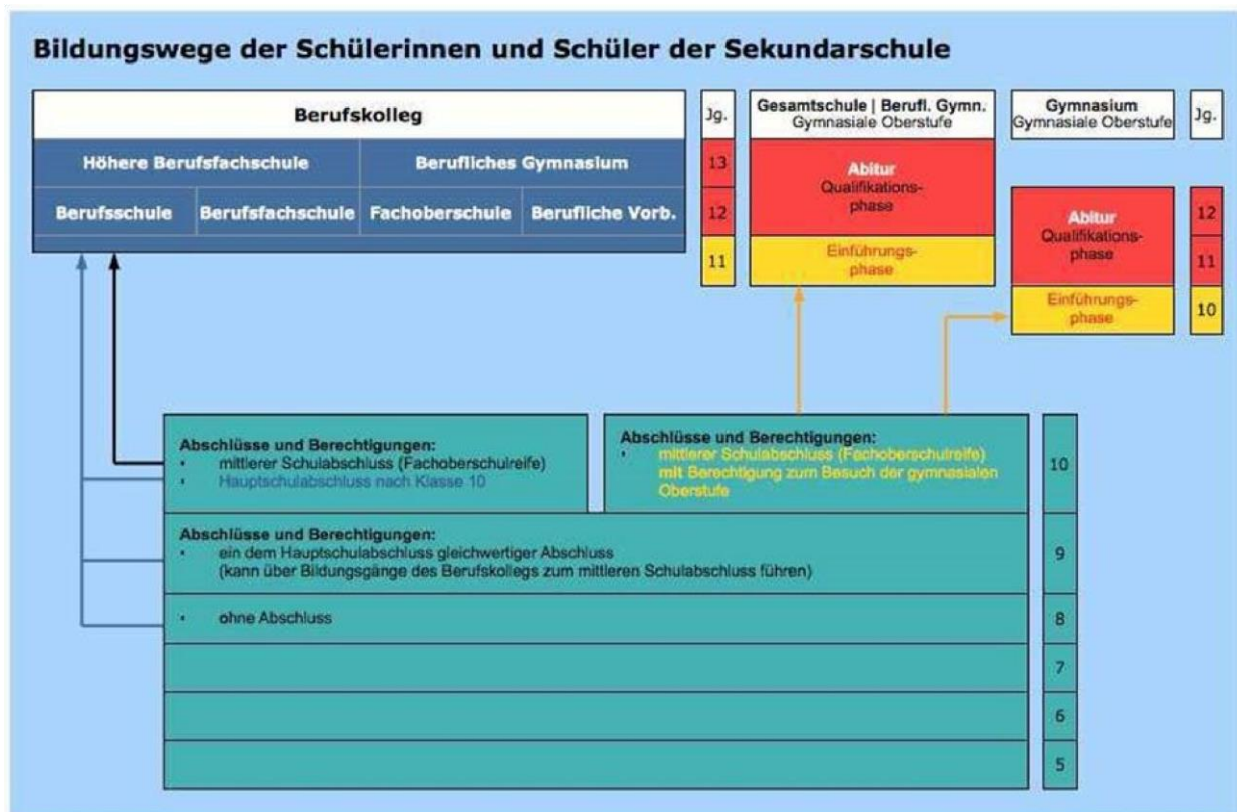
An der Birger-Forell-Sekundarschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Fachoberschulreife

Fachoberschulreife mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe



Nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 der Birger-Forell-Sekundarschule können die Schülerinnen und Schüler frei über ihren weiteren Bildungsweg entscheiden.

Allen Lernenden stehen die Möglichkeiten einer dualen Ausbildung oder eines vollzeitschulischen Bildungsganges an einem Berufskolleg offen.

Mit dem Abschluss der Fachoberschulreife mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe können u.a. die gymnasiale Oberstufe der **Kooperationspartner Söderblom-Gymnasium**

oder die gymnasialen Bildungsgänge des **Berufskollegs Lübbecke/ Espelkamp** besucht werden, um beispielsweise folgende Abschlüsse zu erreichen: Fachabitur nach Klasse 12 Allgemeine Hochschulreife.

Die Schulpartnerschaften

Schulaustausche dienen dem interkulturellen Lernen und der Verständigung. Durch diese Angebote wird ein Austausch der Kulturen angestrebt. Die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler wird u.a. durch die jahrgangsübergreifenden, altersheterogenen Gruppen gestärkt. Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gefördert.

Der Gebrauch von Fremdsprachen erhöht die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler und fördert die Motivation zur Vertiefung der Sprachkenntnisse.

Wir pflegen einen engen Kontakt zur Bweranyange Secondary School in Tansania. Es besteht zudem eine Schulpartnerschaft zu dem evangelischen Schulzentrum in Nagykörös/ Ungarn, mit dem ein regelmäßiger Austausch stattfindet.

Die Netzwerke

An der Birger-Forell-Sekundarschule findet Bildung im Zusammenspiel von Unterricht und außerschulischen Kooperationspartnern und Lernorten statt.

Außerschulische Kooperationspartner ergänzen das Bildungsangebot der Schule, insbesondere bei Projekten und in der Profilbildung. Sie kommen in die Schule oder stehen als außerschulische Lernorte zur Verfügung. Partnerschaften und Kontakte zu folgenden Kooperationspartnern bestehen oder werden angestrebt:

- ortsansässige Gemeinden, Nachbargemeinden (z.B. Rahden), Moschee, Synagoge, andere Kirchen, Hospiz (*vgl. christlich diakonisches Profil*)
- diakonische Einrichtungen (z.B. Wittekindshof)
- außerschulische Beratungsstellen
- lokale Betriebe und Firmen einschließlich IHK und Handwerkskammer sowie der Bundesagentur für Arbeit
- städtische Institutionen und Ämter
- ortsansässige Vereine,
- andere Schulen und externe Bildungsträger
- im Bereich der Übergänge: Grundschulen und weiterführenden Schulen - Förderverein
- Naturschutzzentrum Bustedt, Moorhus, Bauernhöfe
- Museen und Theater

BIRGER-FORELL-SEKUNDARSCHULE

Ebenso wichtig ist die Einbindung außerschulischer Experten in die (pädagogische) Arbeit des Schulalltags. Diese berichten im Kontext gegebener Fragestellungen über ihre Berufsfelder und bringen ihre spezifischen Fachkompetenzen ein.

Die Birger-Forell-Sekundarschule pflegt enge Kooperationen mit ihren außerschulischen Partnern. Die gemeinsamen Aktivitäten und der regelmäßige Austausch sind fester Bestandteil des Schullebens.

